

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 78 (1960)
Heft: 24

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

werden, und einem Hinweis auf weitere Arbeiten, zu denen auch die Vorbereitungen zur Teilnahme an der internationalen glaziologischen Grönlandexpedition durch den Institutsleiter *M. de Quervain* und *A. Roch* gehörten, schliesst dieser aufschlussreiche Winterbericht.

Prof. Dr. R. Haefeli, Zürich

Elementare Schalenstatik. Von *Alf Pflüger*. 3. Auflage. 112 S. mit 56 Abb. Berlin 1960, Springer Verlag. Preis geb. DM 19.50.

Diese 3. Auflage unterscheidet sich weder im Inhalt noch in der äusseren Aufmachung von den beiden vorhergegangenen. Der Verfasser behandelt wiederum in konzentrierter Form die Grundlagen der Spannungsberechnung von Schalen nach der Membrantheorie. Am Beispiel der symmetrisch belasteten Rotationsschale wird die Theorie der biegesteifen Schalen kurz erörtert. 20 Seiten dienen der übersichtlichen Zusammenstellung von Formeln. Pflügers «Schalenstatik» kann nach wie vor jedem, der sich in die Grundzüge dieses Spezialgebietes der Statik rasch einarbeiten will, bestens empfohlen werden, denn ein kürzer gefasstes und leichter verständliches diesbezügliches Werk dürfte zur Zeit kaum existieren.

G. Everts, dipl. Ing., Erlenbach ZH

Technologie der Abschirmbetone. Von *J. Seetzen*. Band 2 der Mitteilungen aus dem Institut für Massivbau der Techn. Hochschule Hannover, herausgegeben von *W. Zerna*. 104 S. mit 24 Abb. Düsseldorf 1960, Werner-Verlag. Preis 15 DM.

Für jede Anlage der Atomenergie steht heute der Schutz der Beschäftigten und der Umwelt im Vordergrund. Der Beton als Konstruktionsmaterial hat sich auch als ein sehr guter Schutzstoff für die Abschirmung radioaktiver Strahlen erwiesen. Für das Abbremsen der schnellen Neutronen eignet sich ausgezeichnet Wasserstoff, der ja in begrenzter Menge im Wasseranteil des Betons vorhanden ist. Als guter Neutronen-Absorber wirkt unter anderem Bor. Die Absorption der γ -Strahlen erfolgt durch die Masse des Abschirmmaterials. Die Wirksamkeit ist etwa proportional zur Dichte des Schutzmaterials. Für die Absorption einer bestimmten Strahlungsmenge ist also die notwendige Dicke für einen Strahlenschutzmantel umgekehrt proportional zur Dichte des Materials. Wenn zum Beispiel für einen Beton mit dem Raumgewicht von $2,4 \text{ kg/dm}^3$ eine Schutzwand von 2 m Dicke berechnet wird, verringert sich die Wandstärke auf die Hälfte, wenn ein Beton mit einem Raumgewicht von $4,8 \text{ kg/dm}^3$ verwendet wird.

In der vorliegenden Veröffentlichung sind die zur Herstellung solcher Abschirmbetone notwendigen Angaben, welche man sonst aus zahlreichen, meist amerikanischen Veröffentlichungen zusammentragen muss, übersichtlich zusammengestellt. Es werden die Eigenschaften der einzelnen Zuschläge, der Zemente wie der daraus hergestellten Betone beschrieben. Man findet ferner Angaben über Preise der speziellen Zuschläge, wie Preisvergleiche von Schwerbeton mit normalem Beton. Weiter wird auf die verschiedenen Verfahren der Hersteller solcher Betone, insbesondere auf das oft angewandte Injektionsverfahren zur Herstellung von Injektionsbeton eingegangen.

Das Buch gibt eine wertvolle Zusammenfassung der notwendigen Daten für die Herstellung von Strahlenschutzbeton und ist daher jedem, der sich mit Fragen von Strahlenschutzbeton beschäftigt, zu empfehlen.

Dr. Alphons Ammann, dipl. Ing. - Chem., Zürich

Dokumentation im Betrieb. Kommentierte Spezialausgabe der internationalen Dezimalklassifikation (DK). 2. neubearbeitete Auflage. Nr. 320 der Veröffentlichungen der Fédération Internationale de Documentation. 211 S. Zürich 1959, Verlag Organisator AG. Preis geb. 40 SFr.

Das schön ausgestattete und sehr übersichtlich zusammengestellte Werk besteht aus drei Teilen. In der ersten Abteilung wird, ähnlich wie in der Einleitung zur Deutschen Kurzausgabe der internationalen Dezimalklassifikation, eine Einführung in die DK gegeben, wobei korrekterweise die aus der Kurzausgabe entnommenen Teile ausdrücklich bezeichnet sind. Sodann werden die Anwendungen der DK in der Dokumentation kurz besprochen, sowie die technischen

Hilfsmittel der Dokumentation, die Organisation der Nachweiskartei und praktische Beispiele zweckmässig ausgestalteter Karteikarten gegeben. Der zweite Teil umfasst die vollständigen DK-Tafeln der Abteilung 65 (mit Ausnahme von 654, 655 und 656, welche die besonderen Fragen des Nachrichtenwesens, des Buchgewerbes und des Post- und Verkehrswesens umfassen) der Deutschen Gesamtausgabe der DK, einschliesslich aller bis zur Drucklegung erschienenen Korrekturen und Nachträge dieser Abteilung. Dieses Hauptgebiet wird ergänzt durch stark gekürzte Tafeln für alle übrigen Teile der DK, ähnlich denen der Deutschen Kurzausgabe. Der dritte Teil umfasst ein musterhaft ausgearbeitetes alphabetisches Schlagwort-Register, das die Benützung des Werkes ausserordentlich erleichtert. Zweckmässigerweise sind im zweiten und dritten Teil die Blätter nur einseitig bedruckt, was die übersichtliche Eintragung von Erweiterungen und Aenderungen ermöglicht, wodurch das Werk für lange Zeit der fortlaufenden Entwicklung der DK folgen kann. Es liegt also ein Werk vor, das den Bedürfnissen der betriebswissenschaftlichen Dokumentation in Industrie, Handel und Verkehr in hervorragender Weise entspricht und das deshalb allen, die sich mit einschlägigen Fragen beschäftigen, aufs wärmste empfohlen werden kann.

W. Mikulaschek, dipl. Ing., Zürich

Neuerscheinungen

Informationsblatt Nr. 8 der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Müllforschung. 24 S. Zürich 7/44, März 1960, Sekretariat der I.A.M., Physikstrasse 5. Das Heft enthält folgende Hauptbeiträge: Strukturuntersuchungen an Kompostmieten von *C. Tietjen* und *H. J. Banse*, Der Bor- und Mangengehalt von Müll- und Müll-Klärschlammkomposten von *P. Keller* und *R. Halter*, Stadtmüll für Bodenverbesserung in Israel von *E. Arditti*, Die Kompostierung von Müll nach dem System «Biotank» von *G. Dobrouchless*.

Innerstädtische Hochstrassen. Von *H. Odenhausen*. Herausgegeben von der *Beratungsstelle für Stahlverwendung*. 75 S. mit 61 Abb., Format $20 \times 24 \text{ cm}$. Düsseldorf 1960.

Grossschiffahrtsstrasse Rhein-Main-Donau: Die wasserwirtschaftliche Bedeutung der Kanalstrecke Bamberg-Nürnberg für Landwirtschaft und Industrie. Herausgegeben von der *Rhein-Main-Donau AG*. 23 S. mit Bildern und Tafeln. München 1960.

Fräsmaschinen im Betrieb. Von *H. H. Klein*. Heft 120 der Werkstattbücher, herausgegeben von *H. Haake*, 64 S. mit 134 Abb. und 22 Tab. Berlin 1960, Springer-Verlag. Preis DM 3.60.

Jeder kann mehr erreichen. Von *W. A. Hofmann*. 60 S. Basel 1960, Verlag Gebr. Riggensbach. Preis Fr. 3.90.

Wettbewerbe

Bebauungsplan für Renens-Gare (SBZ 1959, Heft 43, S. 719, und 1960, Heft 4, S. 61). Unter 14 rechtzeitig eingereichten Entwürfen entschied das Preisgericht wie folgt:

1. Preis (3000 Fr.) *William F. Vetter*, Arch., Lausanne
2. Preis (2800 Fr.) *Roland Willomet*, Arch., Renens, und *Michel Weber* & *Nicolas Petrovitch-Niegoch*, *René Vittone* & *Guido Cocchi*, *Léopold Veuve* & *Alain Décoppet*, Arch., Lausanne. Mitarbeiter *Charles Bachofen*, Arch.
3. Preis (2600 Fr.) *Arnold Pahud*, Arch., Lausanne, Mitarbeiter: *Georgette Pahud*, *Jacques Chatelan*
4. Preis (2400 Fr.) *Achille Gasser*, Arch., Renens-Lausanne
5. Preis (2200 Fr.) *C.-A. Ledermann*, Ing. civil, Lausanne
6. Preis (2000 Fr.) *Paul Lorenz*, étudiant arch. à l'EPUL, Lausanne

Das Preisgericht empfiehlt das Aufstellen eines neuen Leitplanes des Zentrums von Renens sowie eine Reihe weiterer Massnahmen zur Sicherung des Geländes für eine befriedigende Gestaltung des fraglichen Gebietes. Die Entwürfe können bis am 20. Juni im Salle de Spectacles, Renens, von 10 bis 12 h und 15 bis 18 h besichtigt werden.

Altersheim in der Rabenfluh in Neuhausen a/Rhf. Projektwettbewerb unter den in der Gemeinde Neuhausen heimatberechtigten oder seit dem 1. Jan. 1959 niedergelassenen

Architekten. Ferner werden zur Teilnahme die folgenden Architekten eingeladen: P. Albiker und H. Oechslin, beide in Schaffhausen, und K. Pfister, Küssnacht ZH. Fachleute im Preisgericht sind: M. E. Haefeli, Zürich, W. Henne, Schaffhausen, H. Marti, Zürich; Ersatzmann: Kantonsbaumeister A. Kraft, Neuhausen. Für die Prämierung von 4—5 Entwürfen stehen 11 000 Fr. zur Verfügung. Anforderungen: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Grundrisskizzen 1:50, Perspektive, Modell, kubische Berechnung. Anfragen: bis 20. Juni an den Baureferenten J. Fischbacher, Werkhof, Neuhausen a/Rhf. Ablieferungstermin: 26. Sept. 1960, 17 h. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 30 Fr. ab sofort bei der Kanzlei der Bauverwaltung, Werkhof, Neuhausen a/Rhf. bezogen werden (Postcheckkonto VIIIa 491, Zentralverwaltung der Einwohnergemeinde, Neuhausen a/Rhf.)

Mitteilungen aus dem S. I. A.

Groupe professionnel des Ingénieurs des Ponts et Charpentes

Le samedi 25 juin aura lieu une assemblée ordinaire du groupe à 10 h 20 à l'Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne, Auditoire B 7, 33, avenue de Cour.

Les ouvrages d'art de l'autoroute Lausanne—Genève

Exposés des auteurs des projets: Propos d'ensemble par *Maurice-Emmanuel Dubochet*, ingénieur en chef de l'autoroute. Le Pont de L'Aubonne par *A. Sarasin*, ingénieur. Le Pont sur l'Asse par *R. Suter*, ingénieur. Le Pont du Boiron de Nyon par *H. B. de Cerenville*, ingénieur. Le Pont de la Jonction de Nyon par *Cl. Monod*. — 12.00 h Dîner en commun. Dès 13.30 h visites des ouvrages (l'horaire des visites sera indiqué lors des exposés du matin).

Mitteilungen aus der G. E. P.

Ingenieurschule 1904/10, Jubiläums-Kurszusammenkunft

Am Samstag, 18. Juni: Mittagessen im Zunfthaus zur Zimmerleuten in Zürich, kollegiales Zusammensein und Besprechung eines Ausfluges für Sonntag, 19. Juni. Auf der Liste der Eingeladenen figurieren noch über 30 Kollegen; wer übergangen worden sein sollte, wird hiermit herzlich zur Teilnahme aufgefordert.

Ankündigungen

Werkmeister und betriebliche Entwicklung

Unter diesem Titel veranstalten das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH, Zürich, und der Schweizerische Werkmeister-Verband, Zürich, Donnerstag, 30. Juni 1960, eine öffentliche Vortragstagung im Auditorium Maximum der ETH, Beginn 10 h bzw. 15 h. Es werden sprechen: Dr. A. *Brunschweiler* (Begrüssung); Prof. W. *Daenzer*: «Zum Berufsbild des Werkmeisters»; Dipl. Ing. G. *Straub*: «Die zukünftige Bedeutung des Werkmeisters für die Unternehmung»; H. *Etter*: «Der Beitrag des Werkmeisters zur betrieblichen Entwicklung»; Dipl. Ing. H. R. *Hofer*: «Der Werkmeister im Spannungsfeld der betrieblichen Zusammenarbeit»; W. *Sulzberger*: «Werkmeisterschule des Arbeitgeberverbandes Schweiz, Maschinen- und Metallindustrieller, Winterthur»; M. *Schubiger*: «Meisterausbildung in der Textilindustrie, Webschule Wattwil und Textilfachschule Zürich»; Dr. H. *Herrli*: «Kader-Ausbildung im Baugewerbe, Kant. Bauschule, Aarau»; Dir. R. *Rüttener*: «Perspektiven der zukünftigen Werkmeister-Ausbildung». Anmeldungen bis 24. Juni an das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH, Zürich, das auch Auskunft erteilt. Tagungsgebühr 35 Fr. (für Mitglieder der Ges. zur Förderung des Betr.-w. Instituts und des Schw. Werkmeisterverbandes 30 Fr.).

Korrosion und Korrosionsschutz am Schiff und im Hafen

Die Europäische Föderation Korrosion lädt zu einer von der Arbeitsgemeinschaft Korrosion gemeinsam mit der Schiffbautechnischen Gesellschaft, der Hafenbautechnischen Gesellschaft, dem Deutschen Ausschuss für Stahlbau, dem Verein Deutscher Eisenhüttenleute und dem Technischen Vorlesungswesen Hamburg veranstalteten Tagung ein, die vom 22. bis 25. Juni 1960 im Grossen Saal der Kunsthalle in Hamburg, Glockengiesserwall, stattfindet. Die Vorträge beginnen jeweils um 9 h bzw. 14.30 h; am 25. Juni finden Be-

sichtigungen statt. Anmeldung sofort. Das Programm kann auf der Redaktion eingesehen werden.

Hydraulische Konferenz Budapest

Die Ungarische Gesellschaft für Hydrologie und die Forschungsanstalt für Wasserwirtschaft veranstalten mit Unterstützung der Ungarischen Akademie der Wissenschaften vom 5. bis 10. Sept. 1960 in Budapest eine Konferenz über Flusshydraulik und Sickerungshydraulik. Nähere Angaben können einem Rundschreiben entnommen werden, das auf der Redaktion aufliegt.

Exposition Européenne de Matériel Ferroviaire en Alliages Légers

Unter diesem Titel veranstaltet das CIDA (Centre International de Développement de l'Aluminium) vom 20. bis 26. Juni in Strasbourg, 28, boulevard du Président-Wilson, eine Ausstellung, an welcher Erzeugnisse folgender Länder zu sehen sind: Deutschland, Oesterreich, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Schweden und Schweiz. Die Eisenbahnverwaltungen dieser Länder haben sich an der Bereitstellung des Ausstellungsgutes beteiligt. Die Ausstellung ist täglich von 9—18 h geöffnet. Am Mittwoch, Donnerstag und Freitag finden je von 10.30—12 h Diskussionen statt. Weitere Auskunft erteilt das CIDA, 23, rue Balzac, Paris VIIIe.

Holzschutz im Hochbau, versuchstechnische Aufgaben

264. Diskussionstag des SVMT, gemeinsam veranstaltet mit der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für das Holz (LIGNUM), der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Holzforschung (SAH) und dem Z. I. A., am Freitag, 24. Juni, 10.15 h, im Hörsaal 9e des Naturwissenschaftlichen Instituts der ETH, Sonneggstrasse 5, Zürich 6, bzw. 14.30 h im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, Zürich 6.

10.15 h Einführung durch Forstinspektor J. Keller (Bern), Präsident der LIGNUM und der SAH.

10.30 h Prof. Dr. G. Becker, Bundesanstalt für Materialprüfung, Berlin-Dahlem: «Prüfung der Wirksamkeit von Holzschutzmitteln für den Hochbau.»

11.45 h. Dipl. Arch. H. Kühne, Abteilungsvorsteher an der EMPA, Zürich: «Erfahrungen bei der Prüfung und Bewertung von Holzschutzmitteln und Spezialschutzanstrichen für Holz auf Grund des EMPA-Normalprüfprogramms.» Anschliessend Diskussion.

13.00 h Mittagessen im Zunfthaus «Zum Königstuhl».

14.30 h. Dipl. Arch. V. Würzler, Zürich: «Bisherige Erfahrungen mit Holztaussensbehandlungen.»

15.15 h. Dipl. Arch. H. Kühne: «Das von der EMPA durchzuführende Freilandversuchsprogramm für Holztaussensbehandlungen.» Anschliessend Diskussion.

Aargauer Kunsthaut, Aarau

Vom 19. Juni bis 17. Juli zeigen Walter Gessner Gemälde und Zeichnungen und Felix Hoffmann Theaterskizzen. Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag 10—12 und 14—17 h, Freitag auch 20—22 h, Montag geschlossen.

Vortragskalender

Samstag, 18. Juni, ETH. 11.10 h im Auditorium 3c des Hauptgebäudes. Antrittsvorlesung von PD Dr. Walter Schumann: «Die Grundlagen der räumlichen Spannungsoptik».

Mittwoch, 22. Juni. Schweiz. Rhone-Rhein-Schiffahrtsverband. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden, Marktgasse 20, Zürich. Regierungsbaurat Walter Bensing, Wasser- und Schiffahrtsdirektion in Freiburg i. B.: «Rheinschiffahrt und Reinhaltung von Hochrhein und Bodensee; Alternative oder Aufgabe».

Freitag, 24. Juni. Seminar für Gemeindeingenieure, ETH Zürich. 17 h im Hörsaal NO 3 g. Dipl. Arch. F. Lodevig, Basel: «Unser Landschaftsbild, sein Werden, seine Zukunft.»

Freitag, 24. Juni. Kolloquium für Mechanik und Thermodynamik, ETH. 17.15 h im Auditorium II, Masch.-Lab., Sonneggstr. 3, Zürich. Prof. Dr. J. J. Stoker, New York University, New York, USA: «Some Nonlinear Problems in Elasticity»

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5, Telefon (051) 23 45 07/08.